

herzog

41. AUSGABE / JAHRGANG 15

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED

11. Weihnachtsmarkt Herzogenried FR. 04.12.2015

Herzogenried, Kleingartenanlage
An der Gartenklause, Max-Joseph-Str. 66

KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE / SEITE 7



EINSCHULUNG 2015/16 / SEITE 11



DER WEIHNACHTSBRATEN / SEITE 14



JAHRESKARTEN STADTPARKS / SEITE 20



Inhalt



V.i.S.d.P.:
Interessengemeinschaft
Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09

Gestaltung:
Holger Klement
Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Ute Andrä, adViva GmbH
Stefanie Bachstein, Stadtbibliothek Herzogenried
Michael Baudermann, Nice to meet you
Philipp Falkenberg, Quartiermanagement Herzogenried
Manfred Fischer, Bürgermentor
Ulrike Hammer, Käthe-Kollwitz-Schule
Dr. Gaby Joswig, Quartiermanagement Herzogenried
Jugendhaus Herzogenried – Jugendredaktion
Michael Lapp, Quartiermanager Herzogenried
Irmgard Rother, Projekt „Gartenvielfalt“
Leonie Senger, SPD Ortsverein Neckarstadt-Ost
Alexandra Wind, Stadtpark Mannheim gGmbH
Dr. Regina Urbach, Freie Interkulturelle Waldorfschule
Beate Weller, Bürgerinitiative Stammtisch centro verde
Christian Widder
Lutz Winnemann

Anzeigen:
Die aktuellen Mediadaten und Anzeigenpreise
erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
Auflage 5.000 Exemplare

Inhalt

- | | |
|-----------|---|
| 3 | Erfolgreiches Jubiläumsjahr 2015 |
| 4 | Kreativität statt Massenware |
| 6 | Seit Anfang 2015 auch in So-Ho Turley |
| 6 | Einweihung des Öffentlichen Bücherschrankes |
| 7 | Schulhof erstrahlt in neuem Farbenglanz |
| 7 | Quartiermanagement Herzogenried erhält Förderpreis |
| 7 | Nichtschwimmer leben länger |
| 7 | Ein Stadtteil präsentiert sich |
| 8 | Ohne Dich fehlt was! Mach mit! |
| 9 | Auf zum Weihnachtsmarkt Herzogenried |
| 9 | 3. Platz beim diesjährigen Umweltpreis der Stadt Mannheim gewonnen |
| 9 | Termine aus der Bibliothek |
| 10 | Geburtstagsgeschenk für die Bibliothek im Herzogenried – ein Förderverein |
| 10 | Gesundheit kann man auch verschenken |
| 11 | Einschulung an der Käthe-Kollwitz-Schule zum Schuljahr 2015/2016 |
| 12 | Schüler gestalteten Mannheimer Gedenkfeiern |
| 14 | „Bürgerinitiative Stammtisch Centro Verde“ feiert ihre Erfolge |
| 14 | Der Weihnachtsbraten |
| 17 | Flüchtlinge: Fluchtursachen – Herausforderungen – Chancen |
| 20 | Jahreskarten-Vorverkauf 2016 |
| 22 | Nice to meet you |

40 Jahre Herzogenried

Erfolgreiches Jubiläumsjahr 2015



Liebe Leserinnen und Leser,

wir können im Herzogenried auf ein schwungvolles Jahr mit vielseitigen Aktivitäten und starkem bürgerschaftlichen Engagement zurückblicken.

Den Startschuss gab der Leiter des Mannheimer Stadtarchivs Dr. Ulrich Nieß beim Neujahrsempfang mit seinem **Festvortrag „40 Jahre Herzogenried“**.

Daraus entstand die Idee, eine **Fotoausstellung zur Geschichte des Herzogenrieds** zu entwickeln.

Mit der Lokalhistorikerin Sabine Pich wurde eine Kuratorin gewonnen, die in akribischer Detailarbeit eine sehenswerte Fotoausstellung unter der Beteiligung vieler Bewohner und Stadtteilakteure erarbeitete.

Die Wanderausstellung wird beim Neujahrsempfang Herzogenried am 15.01.2016 in der IGMH sowie beim Neujahrsempfang Neckarstadt am 17.01.2016 in der Alten Feuerwache zu sehen sein.

Auf vielfachen Wunsch wird **Sabine Pich** mit Unterstützung des Quartiermanagements ein **Buch zur Geschichte des Herzogenrieds** veröffentlichen, das sie anlässlich des Neujahrsempfangs Herzogenried vorstellen wird.

Auf sehr großes Interesse in der Bewohnerchaft stößt **der Öffentliche Bücherschrank** Am Brunnengarten 32. Als Treffpunkt zum Lesen und zum Austauschen von Krimis, Romanen oder Sachbücher wird er immer wieder mit neuer Second-Hand-Literatur aufgefüllt. (s. S. 6)



Die Entwicklung auf dem **Stadtquartier „SoHo Turley“** nimmt immer mehr beeindruckende Gestalt an sowohl beim Umbau und Modernisierung der denkmalgeschützten Kasernengebäuden aus der Kaiser-Wilhelm-Zeit als auch bei impulsgebenden Neubauten.

Die ersten Bewohner, Einrichtungen und Gewerbetreibenden sind mittlerweile auf dem sich neu erfindenden Stadtquartier „SoHo Turley“ eingezogen.

Erste erfolgversprechende Kontakte hat das Quartiermanagement mit der Zielsetzung geknüpft, die neuen Bewohner und Unternehmen mit dem Herzogenried zu vernetzen und gemeinsame Wege zu gehen.

Für unser Beteiligungsprojekt „**Kulturen in Farbe - Nationen in Frieden**“ erhielt das Quartiermanagement den **Förderpreis der Fuchs Petrolub SE** und hatte damit die finanziellen Voraussetzungen für die Weiterführung des Kunstprojektes auf dem gemeinsamen Außengelände des Kinderhauses und der Käthe-Kollwitz-Schule geschaffen. (s. S. 7)

Als sehr bedauerlich erlebten die Veranstalter des **7. Kreativmarkt Herzogenried** die mangelnde Besucherresonanz, so dass es 2016 keine Neuauflage geben wird. (s. S. 4)

AFD bei Phönix unerwünscht!

Der Fußballverein MFC Phönix 02 mit seiner wertvollen Integrationsarbeit und die rechtspopulistische AFD passen nicht zueinander.

Aus diesem Grund musste die für den 18.11.2015 geplante AFD-Veranstaltung im Phönix-Clubhaus abgesagt werden.

Nichtwissend, welche politische Strömung sich hinter dieser Organisation verbirgt, vermietete die Pächterin Veliborka Muhovic an die AFD.

„Das passiert mir kein 2. Mal“ äußerte sie sich, als sie über die Politik der AFD informiert wurde.

Sie distanzierte sich in aller Deutlichkeit von dieser geplanten Veranstaltung, was die AFD zum Anlass nahm, sich an den Mannheimer Morgen (MM) zu wenden.

Im MM war dann zu lesen, „auf die Phönix-Wirtin sei Druck ausgeübt worden“, was in keinerlei Hinsicht zutrifft und nichts anderes ist als üble Nachrede.

Druck auf die Wirtin hat ausschließlich die AFD mit ihren Regressforderungen ausgeübt.

Wenn die AFD „massive Probleme habe, in Mannheim Räumlichkeiten zu finden“, so liegt das an ihrem pegidanahe Rechtspopulismus, der das friedliche Zusammenleben unterschiedlichster Kulturen in gegenseitiger Achtung massiv gefährdet.

Offensichtlich ist diese Organisation auch in anderen Stadtteilen Mannheims unerwünscht und kaum ein Gastwirt will sie beherbergen.

Mittlerweile hat die AFD sich bei der Stadt Mannheim über den Quartiermanager beschwert, weil sich dieser angeblich unberechtigt in der Angelegenheit eingeschaltet habe.

Hierzu schrieb Kollege Gabriel Höfle, Quartiermanager Neckarstadt-West, auf seiner Facebook-Seite:

„Natürlich darf ein Quartiermanager das. Es ist sogar seine Aufgabe über derartige Sachverhalte aufzuklären - gerade wenn es sich um einen so engen Kooperationspartner handelt. Seit Jahren arbeitet der Kollege Lapp mit dem Fußballverein MFC Phönix 02 eng zusammen. In einem gemeinsamen Netzwerk wird dort seit vielen Jahren die Veranstaltung „Sport statt Gewalt“ durchgeführt, bei der ein Schwerpunkt das friedliche Zusammenleben - unabhängig von Ethnie, Nationalität und Geschlecht - ist.“

Quartiermanagement muss sich folglich immer gegen jegliche Art von Radikalisierung positionieren und als Vorbild die Dinge benennen wie sie sich darstellen, ansonsten verliert es seine Legitimation.“

Viel Spaß beim Lesen

Ihr Quartiermanager Michael Lapp

Selbstgebasteltes vom Feinsten

Kreativität statt Massenware



Als ein „handmade“-Markt unter dem Motto „Kreativität statt Massenware“ fand der 7. Kreativmarkt Herzogenried statt. Er bot wieder vielen Hobbykünstlern Ausstellungs- und Verkaufsstände, um ihre Arbeiten zu präsentieren. Die Nachfrage nach Ständen war größer denn je. Aus räumlichen Gründen mussten wir uns auf 37 Stände begrenzen und konnten viele weitere Anfragen nicht mehr aufnehmen. Parallel dazu fanden in verschiedenen Workshops Mitmachaktionen für Jung und Alt sowie ein Kindermalwettbewerb statt. Die Cafeteria der Wilhelm-Busch-Schule bot zum Kaffee selbstgebackenen Kuchen sowie einen Imbiss an.

Nun schon zum siebten Mal gab es allerlei Handwerkliches zu bestaunen und zu erwerben. Von Schmuck und Gestricktem über Taschen und Genähtem bis zu Holzarbeiten und Malereien boten die Aussteller das komplette Repertoire, welches man als Hobby-Künstler bieten kann. Egal ob es um Grußkarten, Collagen aus Federn, Filzpuppen und -tierchen, Socken, Perlenschmuck, Dekoratives für Tisch und Fenster oder Babykleidung ging, für jedermann war etwas dabei. Ebenso war auch die IG Herzogenried wieder mit einem Stand vertreten und bot neben Informationen den Kalender „Mein Herzogenried“ und den Katalog zu „Kulturen in Farbe - Nationen in Frieden“ an.

Für das leibliche Wohl sorgte die Wilhelm-Busch-Schule, welche die Besucher im Bistro-Bereich versorgte. Da jeder Standbetreiber einen selbstgebackenen Kuchen als Standgebühr entrichten musste, war für Kaffee und Kuchen ausreichend gesorgt. Wem der Hunger nach etwas Herzhafterem stand, der wurde mit heißen Würst-

chen und Rahmtälern versorgt. Wie im vergangenen Jahr war das absolute Highlight wieder die selbstgemachte Kürbissuppe, welche Besucher und Aussteller begeisterte. Angeboten wurden alle Speisen und Getränke von den Schülern der Klassen 7/8 und 8 sowie ihren Lehrern Julia Mantel und Wolfgang Hauch.

Aber nicht nur für Erwachsene gab es etwas zu bestaunen und zu kaufen. Wie im letzten Jahr konnten Kinder unter der Anleitung von Chris Loyda und Joachim „Joe“ Eller ganz umsonst ihren Wunsch-Schmuck anfertigen. Gleichzeitig fand wieder der Kindermalwettbewerb statt. Aus allen einge reichten Bildern werden jeweils die 3 Schönsten mit einem Preis belohnt. Palouzie?

Ein ausdrückliches Lob wurde auch dem Veranstaltungsort sowohl von Besuchern als auch von Ausstellern ausgesprochen. Die Wilhelm-Busch-Schule hat wieder einmal gezeigt was für eine tolle Schule hinter den bunt bemalten Fassaden steckt. Wer die Schule bis dato nur von außen kannte, wurde positiv von den großzügigen und offenen modernen Räumlichkeiten überrascht. „Stammgäste“ wurden in ihrer Meinung bestärkt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei der IG Herzogenried, der Wilhelm-Busch-Schule, Rektor Bernhard Allgaier, den Schülern, Eltern und Lehrern, ohne welche der 7. Kreativmarkt nicht zu solch einem guten Event geworden wäre, herzlich für ihre großzügige Unterstützung bedanken. Auch bei Hausmeister Nedjo Kuzmanovic, der Technik und Logistik in seine Obhut genommen hatte, möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Fazit:

Mit der Wilhelm-Busch-Schule haben wir einen wunderschönen Platz gefunden, der sowohl im Innen- als auch im Außerbereich Ausstellungs- und Verkaufsständen Platz bietet. Die Kooperation mit Schule, Schülern und Eltern ist hervorragend.

Der 7. Kreativmarkt bot eine Vielfalt an Kreativität zum Ansehen und zum Kaufen. Es war für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel etwas dabei. Für uns war es der schönste Kreativmarkt bisher.

Trotzdem wird dieser Kreativmarkt der letzte Kreativmarkt Herzogenried sein. Obwohl wir diese Veranstaltung mit 240 Plakaten und über 5.000 Flyern beworben hatten, war die Besucherresonanz enttäuschend. Der Aufwand, der von Veranstaltern und Ausstellern betrieben wurde, um den Menschen im Herzogenried und Umgebung eine interessante und vielschichtige Veranstaltung anbieten zu können, wurde nicht belohnt.

Wir - Wilhelm-Busch-Schule und Quartiermanagement - haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, aber letzten Endes führte kein Weg daran vorbei.

RED



Wir helfen bewegen

HERZLICH WILLKOMMEN AM STANDORT MANNHEIM

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bringen Sie diese Anzeige mit und sichern Sie sich eine kleine Überraschung. (Gültig bis 31. Januar 2016 solange der Vorrat reicht.)



Unsere speziellen Themen-Schwerpunkte haben wir an folgenden Tagen vorgesehen. Selbstverständlich sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

Montag	Laufend bewegen ... adViva Sprechstunde für aktive Menschen und Sportler
Dienstag	Frau sein ... adViva Sprechstunde für brustoperierte Frauen
Mittwoch	Hilfsmittel für den Alltag ... adViva Sprechstunde zur Unterstützung der Pflege zu Hause und Rehabilitation
Donnerstag	Rund ums Kind ... adViva Sprechstunde zum Groß-Werden
Freitag	Sicher gehen ... adViva Gangsprechstunde für aktive Menschen mit Handicap und adViva Prothesensprechstunde

■ adViva Standort in Mannheim
Turley Straße 14 · 7' Houston (neu)
(Zufahrt über Grenadierstraße)
fon 0621 921030-20 · fax 0621 921030-30

■ 69123 Heidelberg-Wieblingen
■ 69115 Heidelberg-Zentrum
■ 69151 Neckargemünd
■ 74889 Sinsheim

adViva – das Gesundheitsunternehmen in der Metropolregion

Seit Anfang 2015 auch in So-Ho Turley



Die adViva GmbH eröffnete am 14. März ihren fünften Standort in der Rhein-Neckar-Region. Neben Heidelberg, Neckargemünd und Sinsheim bietet das Unternehmen seither auch in Mannheim Services und Leistungen in der Orthopädie- und RehaTechnik, sowie eine breite Palette an Sanitätsprodukten an.

Individuelle Hilfsmittel wie Einlagen, Orthesen und Prothesen werden in der Orthopädiewerkstatt vor Ort individuell und in Handarbeit gefertigt und angepasst. Brustprothesen, Kompressionsversorgung und Inkontinenzberatung runden das umfassende Angebot ab.

An jedem Wochentag gibt es bei adViva Mannheim sogenannte Thementage, an denen qualifizierte Fachberater die Kunden persönlich und umfassend beraten.

Der Schwerpunkt „Laufend Bewegen“ ist beispielsweise am Montag ein Thema im Standort Mannheim. In dieser ad-

Viva Sprechstunde für aktive Menschen und Sportler gibt es kompetente Beratung zu Produkten wie orthopädische Einlagen, zur adViva Bewegungsanalyse und zu Bandagen.

Der Dienstag ist für das Thema „Frau Sein“ reserviert. Brustoperierte Frauen erhalten hier diskrete und einfühlsame Beratung zur Brustversorgung und können den Besuch gleich noch mit dem Einkauf von modischen Dessous und Bademode kombinieren. Auf Wunsch erfolgt an diesem Tag auch eine Beratung zu den Themen Kompression und lymphatische Versorgung.

Am Mittwoch steht in der adViva Sprechstunde das Thema Rehabilitation und Pflege zu Hause an. An diesem Tag können sich Besucher über Hilfsmittel, die den Alltag und die Selbständigkeit unterstützen informieren. Rollatoren, Badehocker, Aufstehhilfen, Sturzprophylaxe und Aktivrollstühle sind hier unter anderem die Themen mit fachkundiger Beratung.

Jeden Donnerstag widmet sich adViva der Zukunft – den Kindern. Was brauchen Kinder, um gesund groß zu werden? Wie unterstützen von Hand gefertigte, individuelle orthopädische adViva-Einlagen die Entwicklung des Kindes positiv, helfen Orthesen beim besseren Bewegen, ist eine Sitzschale sinnvoll? Diese und andere Fragen beantworten die adViva Fachleute gerne am Sprechtag „Rund ums Kind“ in Gesprächen vor Ort.

Der Freitag steht unter dem Motto „Sicher Gehen“. Die adViva Gangsprechstunde, konzipiert für aktive Menschen mit Bewegungsstörung – nach Schlaganfall, mit MS oder Diabetes unterstützt Betroffene unter anderem dabei, Bewegungsabläufe zu optimieren. In der Prothesensprechstunde finden Patienten diskrete Beratung, die auf den neuesten technischen Entwicklungen basieren.

„Wir haben bei adViva ein unheimlich hohes Know-how und einen großen Erfahrungsschatz in unserem hochqualifizierten Team, das regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen besucht“, erklärt der adViva Geschäftsführer Klaus Happes. „Die Thementage erlauben uns, ausgesuchte qualifizierte Mitarbeiter an diesen Tagen nach Mannheim zu entsenden. So profitieren die Kunden vor Ort direkt von deren Wissen und Erfahrung.“

Im Stadtquartier „SoHo Turley“ befindet sich adViva im dritten und vierten Obergeschoss des Hauses 7' Houston (neu). „Unsere neuen Räume bieten Wohlfühlatmosphäre mit vielen Beratungsecken für die einzelnen Schwerpunkt-Themen bei adViva“, freut sich der Standortleiter Wolfgang Eichhorn.

adViva GmbH – wir helfen bewegen adViva ist ein privates Gesundheitsunternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar, das Sanitätsprodukte,

Orthopädie- und Reha-Technik anbietet. Die Firmengründer Gerhard Biber und Klaus Happes führen das Unternehmen mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Derzeit werden 18 Auszubildende geschult. Schwerpunkte der Beratungs- und Serviceleistungen sind orthopädische Einlagen, Orthesen, Prothesen und Lagerungssysteme, eine große Auswahl an Sanitäts- und Rehabilitationsprodukten und Rollstühlen sowie die videogestützte adViva-Bewegungsanalyse. Als offizieller Haupt- und Trikotsponsor ist adViva sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport aktiv und stärkt damit Spitzensport, Nachwuchsarbeit und Sport für Menschen mit Handicap. adViva ist nach DIN EN ISO 9001:2000 und DIN EN ISO 13485 zertifiziert. Weitere Informationen auf www.adViva-info.de und www.facebook.com/adViva

UTE ANDRÄ, ADVIVA GMBH
LEITUNG VERTRIEB UND MARKETING

Gelingener Auftakt

Einweihung des Öffentlichen Bücherschrankes

Wohin mit gut erhaltenen Büchern? Dafür hat das Herzogenried eine originelle Antwort gefunden.

Aus der Bewohnerschaft kam die Anregung für einen Öffentlichen Bücherschrank im Wohngebiet. Das Quartiermanagement griff den Wunsch auf und fand sehr schnell zahlreiche Bücherschrankpaten, die sich an der Realisierung beteiligten.

Den Auftrag zum Bau erhielt die Schreinerwerkstatt des Internationalen Bundes (IB), die eine sehr gut durchdachte Konstruktion in Kooperation mit der Stadt Mannheim entwarfen. Dank finanzieller Unterstützung des Bezirksbeirates Neckarstadt-Ost, der Interessengemeinschaft Herzogenried und der MVV

konnte das Projekt realisiert werden.

Der Bücherschrank steht Am Brunnen Garten 32 unter hohen Platanen und lädt mit Sitzbänken zum Verweilen ein. Sehr schnell war der Schrank mit Büchern aus der Nachbarschaft gefüllt und erfreut sich regen Zuspruchs. Tag und Nacht können Interessierte gut erhaltene Romane, Krimis, Sachbücher und auch Kinderbücher kostenlos mitnehmen und eigene Bücher hineinstellen. Die Bücherschrankpaten sorgen dafür, dass die Bücher ordentlich eingeräumt sind und keine rassistische, faschistische oder sexistische Literatur enthalten ist.

Mit einer kleinen Einweihungsfeier wurde der Öffentliche Bücherschrank nun auch offiziell an große und kleine

Leseratten übergeben. Nach einer kurzen Einführung von Quartiermanager Michael Lapp las der bekannte Mannheimer Autor Helmut Orpel aus seinem Krimi „Tödliche Illusionen“, in dem es um die Ermordung eines Stadtrats geht. Bei einem Glas Sekt oder Orangensaft, angeboten von der IG Herzogenried Förderverein e.V., bildeten sich schnell kleine Diskussionsgruppen der über 50 Besuchern vor allem aus Anwohnern, aber auch von lokalen Politikern und Vertretern aus den Einrichtungen des Stadtteils. Erst bei zunehmender Dunkelheit mit sinkenden Temperaturen löste sich die kleine Einweihungsfeier auf – vielleicht um es sich zuhause mit einem Buch gemütlich zu machen?



RED.

Kunst im öffentlichen Raum

Schulhof erstrahlt in neuem Farbenglanz

Das interkulturelle Beteiligungsprojekt „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“, das 2013 mit der Hochhausbemalung Zum Herrenried 3 seinen Anfang nahm, hat im Sommer 2015 seine Fortsetzung auf dem gemeinsamen Außen- gelände des Kinderhauses Herzogenried und der Käthe-Kollwitz-Schule gefunden.

Dank einer großzügigen Spende von Fuchs Petrolub SE sowie Spenden vom Förderverein der Käthe-Kollwitz-Schule und des Bezirksbeirats Neckar- stadt-Ost konnte der Mannheimer Künstler Bahaiden mit Hortkindern die zuvor stark verdreckten Flächen in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Damit umrahmt diese Gestaltung das Hochhauskunstwerk und schafft eine direkte Verbindung zu ihm.

Ein echter Hingucker.

MICHAEL LAPP



Paules Welt

Nichtschwimmer leben länger

Letztens las ich in der Zeitung, dass die Zahl derer, die nicht schwimmen können ständig ansteige. Da man das Schwimmen meines Wissens im Laufe seines Lebens nicht verlernen kann, sind die vielen neuen Nichtschwimmer logischer Weise alles relativ neue Menschen, ergo: Kinder. Da kann einem schon angst und bange werden.

Die DLRG hält diese Entwicklung natürlich schon qua Amtes ebenfalls für äußerst bedenklich. Die hohe Nichtschwimmerquote unter Kindern und Jugendlichen führt die DLRG auf die gestiegene Anzahl von Spaßbädern zurück, in welchen die Kinder baden können ohne schwimmen können zu müssen. Überall können die Kinder in den Spaßbädern im Wasser stehen ohne zu ertrinken, nirgends weht ihnen der Chloratem des Erstickungstodes entgegen, schlimm. Wozu dann noch der nervige Schwimmunterricht, sagen sich die Bälger und haben weiter ihren Spaß im Spaßbad. Im Gegenzug schließen die von Geldknappheit gebeutelten Kommunen auch noch ein Schwimmbad nach dem anderen zu. Schwimmbäder, die ihren Namen noch verdienten. Gäbe es nicht noch

Seen und Meere zum Ertrinken, die DLRG könnte gleich ganz zusperren.

So weit, so lehrreich – das Paradoxe an der Sache ist aber nun, dass seit die Nichtschwimmerquote stetig steigt, die Ertrunkenenquote in gleicher Weise sinkt, trotz Seen und Meere. Also: je mehr Leute nicht schwimmen können, desto weniger ertrinken! Auch das weiß die DLRG per Pressemitteilung zu verlautbaren. Das Ganze scheint aber nur auf den ersten Blick paradox, denn, wenn keiner mehr schwimmen kann, geht auch keiner mehr ins tiefe Wasser zumindest nicht ohne Schwimmflügel und keiner kann mehr ertrinken (ausgenommen die, die aus einem Boot fallen oder von einer Brücke mit wackeligem Geländer krachen).

Das bedeutet schlussendlich, dass in Zukunft Verkehrsminister Dobrindt durch ein konsequentes Brückensanierungsprogramm mehr gegen das Ertrinken tun kann, als alle Bademeister der DLRG zusammen. Vielleicht können die ganzen arbeitslosen Bademeister dann auf Bauarbeiter umschulen und die kaputten Brücken flicken – unsere Fachkräfte wachsen ja bekanntlich nicht auf den Bäumen.

Fuchs Petrolub-Förderpreis

Quartiermanagement Herzogenried erhält Förderpreis

Für das Engagement in der interkulturellen Stadtteilarbeit wurde das Quartiermanagement mit dem Fuchs Petrolub-Förderpreis in Höhe von 4000.- Euro ausgezeichnet.

Mit dieser Förderung kann das Beteiligungsprojekt „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“ weitergeführt werden.

RED.



12. Neujahrsempfang Herzogenried

Ein Stadtteil präsentiert sich

Beim kommenden Neujahrsempfang stehen die persönlichen Begegnungen und der interaktive Austausch im Vordergrund.

Auf vielfachen Wunsch haben wir den traditionellen Ablauf verändert. Anstelle eines umfangreichen Bühnenprogramms und vieler Reden schaffen wir mehr Raum für persönliche Kontakte.

Nach einer kurzen offiziellen Begrüßung besteht für alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, miteinander bei Fingerfood und einem Glas Sekt ins Gespräch zu kommen. Vereine, Initiativen und Einrichtungen aus dem Quartier stellen sich vor und informie-

ren über ihre Arbeit sowie über Mitmach-Möglichkeiten.

Die Fotoausstellung „40 Jahre Herzogenried“ wird zu sehen sein und im Hintergrund spielt die IGMH-Hausband zu der Powerpoint-Präsentation „Impressionen aus dem Herzogenried“.

Mit dieser Neuaustrichtung des Neujahrsempfangs verstärken wir die Kommunikation und hoffen auf zahlreichen Besuch.

„Man trifft sich beim Neujahrsempfang“

Freitag 15.Januar, um 18 Uhr in der Aula der IGMH, Herzogenriedstr.50

Stadtteilkonferenz Herzogenried

Ohne Dich fehlt was! Mach mit!



„Letztendlich wollen wir doch alle nicht im eigenen Saft schmoren“. Mit diesem Satz leitete Jens Flammann, Mannheimer VereinsWerkstatt, die diesjährige Stadtteilkonferenz Herzogenried ein. Denn obgleich das Herzogenried eine bunte Bevölkerung und zahlreiche Projekte als sein eigen be-nennen kann, „zünden“ manche Angebote schlicht und ergreifend überhaupt nicht. Aus diesem Grund luden das Quartiermanagement Herzogenried und die Interessengemeinschaft Herzogenried ins Bistro Eisblick ein.

Die gut besuchte Veranstaltung sollte sowohl zur weitergehenden Vernetzung als auch zur Verbesserung innerhalb der Vereinslandschaft führen. Darüber hinaus wurde das gemeinsame Erarbeiten möglicher Lösungsansätze für den allgegenwärtigen Mitglieder-mangel der Vereine forciert.

Nachdem Quartiermanager Michael Lapp die Stadtteilkonferenz Herzogenried offiziell eröffnet und die Anwesenden herzlich begrüßt hatte, übergab er die Moderation an Jens Flammann. Dieser fand einen kurzen thematischen Einstieg und gab der Veranstaltung eine zeitliche Struktur.

Danach bestand die Möglichkeit auf dem Markt der Initiativen, anwesende Vereine und Projekte kennenzulernen.

Vertreten waren:

- Förderverein Freunde des Herzogenriedparks e.V.
- Förderverein Stadtbibliothek Zweigstelle Herzogenried
- Freireligiöser Wohlfahrtsverband Mannheim
- Gartenvielfalt Herzogenried
- Herzogengärten
- Interessengemeinschaft Herzogenried Förderverein e.V.

- Jugendhaus Herzogenried
- MaJunA e.V.
- MFC Phönix 02 e.V.
- NaturFreunde Mannheim e.V.
- Quartiermanagement Herzogenried
- Seniorentreff Herzogenried
- Unsere Welt e.V.

Dazu wurden Beteiligungsmöglichkeiten zu den unterschiedlichsten Aufgaben und Themen vorgestellt, so dass die Besucher einen Überblick über das facettenreiche Angebot im Herzogenried erhielten. Vom mit viel Herzblut betriebenen Sportverein MFC Phönix 02 e.V. über vielseitige Aktivitäten im Garten, wie beispielsweise das Projekt Herzogengärten, bis hin zu Angeboten für die jungen Alten, MaJunA e.V., war für interessierte Herzogenriedler ein breites Spektrum abgedeckt.

Das Resultat konnte sich sehen und hören lassen: Binnen kürzester Zeit entstanden lebendige und lautstarke Gespräche, die das gesamte Bistro ausfüllten. Abgerundet wurde der Markt der Initiativen durch eine kurze Feed-back-Runde, in welcher jeder Verein seine Stärken zu formulieren hatte.

Anschließend arbeitete Jens Flammann die aktuellen Trends und Perspektiven im Herzogenried heraus und gab einen kleinen thematischen Impuls für eine Diskussion. In dieser ging es allem voran um die Frage, wie in der

heutigen Zeit die jungen Menschen zu erreichen sind und wie die gegenwärtigen Vereine und Projekte sich besser vernetzen können. So will beispielsweise der MFC Phönix 02 Kontakt zu Studenten aus dem Herzogenried knüpfen in der Hoffnung auf personelle Verstärkung im Verein.

Zum Schluss möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen Herzogenriedlern, Projekten und Vereinen für das zahlreiche Erscheinen und die lebhaften Gespräche bedanken. Außerdem gilt Jens Flammann großen Dank für seine engagierte Moderation.

PHILIPP FALKENBERG
PRAKTIKANT



Wir sind Ihre Hausapotheke ... seit über 30 Jahren

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

HERZOGENRIED APOTHEKE

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 0621/301900 Fax 0621/301802



Termine + Aktionen

01.12.2015
07.12.2014

WELT-AIDS-TAG
Die neuen DUFTKALENDER
2016 sind da

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen allen ein gesundes und frohes Neues Jahr!

Wir
machen uns
stark für Ihre
Gesundheit!

Seit 2005: Alle Jahre wieder

Auf zum Weihnachtsmarkt Herzogenried

Auch in diesem Jahr findet wieder unser beliebter „Weihnachtsmarkt im Grünen“ in der Kleingartenanlage Herzogenried statt. Neben allerlei Leckereien ist natürlich auch wieder für ein stimmungsvolles und weihnachtliches Bühnenprogramm an der Gartenklause gesorgt. Mit den Grußworten der Stadt Mannheim wird der Weihnachtsmarkt am Freitag um 16 Uhr offiziell eröffnet. Moderiert wird das vielseitige Bühnenprogramm wieder von Quartiermanager Michael Lapp.

Um 15 Uhr öffnet der Weihnachtsmarkt seine Tore und bei Glühwein, Punsch und Bratwurst kann das Programm beginnen.

Um 15.15 Uhr stimmen die „Tanzmäuschen“ des Katholischen Kindergartens St. Nikolaus mit Tanz und Gedicht auf fröhlich auf die Adventszeit ein.

Anschließend wird Pfarrerin Judith Natho von der Evangelischen Neckarstadt-Gemeinde eine besinnliche Andacht zur Adventsbotschaft halten bevor der Nikolaus die Kinder bescheren wird.

Nach den weihnachtlichen Liedern aus dem Jugendhaus Herzogenried und von Schülern der Käthe-Kollwitz-Schule wird wieder Wolfram Blank mit dem Ensemble seiner Musikschule Musikschule Orffeo zu Gast im Herzogenried sein.

Schon traditionell erobern ab 18 Uhr die Sängerinnen und Sänger des Shantychors Neckarmöwen die Bühne. Erstmals wird der Bläserchor aus der Melanchthon-Gemeinde auf dem Weihnachtsmarkt für stimmungsvolle Unterhaltung sorgen.

Ab 20 Uhr spielt der im Herzogenried lebende Musiker und Komponist A.M.Gaio auf traditionellen afrikanischen Instrumenten klassische afrikanische Musik mit neuen Einflüssen. Am weihnachtlich geschmückten Stand von Gerhard Müller sind selbst gebastelte Holzkrippen und Tannensträuße zu bewundern und auch zu kaufen.

Der Elternbeirat der KiTa Am Brunnengarten wird, aufgrund des großen Erfolgs im letzten Jahr, wieder den leckeren Waffel & Glühweinstand organisieren und freut sich auf viele hungrige große & kleine Besucher. Der Erlös wird der Stiftung Paula Wittenberg gespendet, die einen 2. Kindernotarztwagen für Mannheim finanzieren möchte.

Ein reichhaltiges Angebot von selbst-

gebackenem Weihnachtsgebäck, Kuchen, Schokofrüchten, Kaffee und Tee bieten die Stände des Elternbeirats der Erich-Kästner-Schule und der Carl-Drais-Schule an.

Deftige und herzhafte Speisen bieten der Carnevalsverein „Die Schlappmäuler“, die Gartenfreunde, das Bistro „Eisblick“ und der SPD Ortsverein Neckarstadt-Ost an.

Am gemeinsamen Stand der Interessengemeinschaft Herzogenried und des Quartiermanagements gibt es neben Informationen zur Stadtteilarbeit auch wieder den beliebten Punsch. Für die Kinder dreht sich wieder das Glücksrad, mit dem interessante Preise zu gewinnen sind.

Mit dem Streichelzoo aus dem benachbarten Herzogenried-Park wartet eine weitere Attraktion auf die Kinder.

Die Weihnachtsmarkt-Jury wird traditionell wieder den besten Glühwein prämieren wie auch den dekorativsten Verkaufsstand.

Mitwirkende:

Aurelia Shantychor Neckarmöwen, Biotoptopia Stadtteilservice, Bistro Eisblick, Carneval Club Schlappmäuler, Carl-Drais-Schule, DJ Dirk, Elektro Heinemann, Elternbeirat der Erich-Kästner-Schule, Gaio, Gartenfreunde HZR, Gartenklause, Gläßge, Monika, Interessengemeinschaft HZR, Jugendhaus HZR, Käthe-Kollwitz-Schule, Evang. KiTa Am Brunnengarten, Kath. Kiga St. Nikolaus, Losbude Jürgen Schmidt, Mayer, Rita, Müller, Gerhard, Musikschule Orffeo, Quartiermanagement HZR, SPD Ortsverein Neckarstadt-Ost, Stadt Mannheim, Streichelzoo des Herzogenriedparks, Wilhelm-Busch-Schule.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

Diakonisches Werk Mannheim, Gartenstadt-Genossenschaft, GBG Mannheim, Interessengemeinschaft Herzogenried-Förderverein e.V., RNV und Volksbank Rhein-Neckar

Freitag, 04. Dezember von 15 - 22 Uhr Herzogenried, Kleingartenanlage An der Gartenklause, Max-Joseph-Str. 66

Gemeinschaftsgarten Herzogenried „Gartenvielfalt“

3. Platz beim diesjährigen Umweltpreis der Stadt Mannheim gewonnen



Ein großer Erfolg! Und eine erfreuliche Bestätigung der Gruppe von 22 jungen und älteren Kindern, Frauen und Männern, die seit März 2014 mit großem Engagement die ehemals zugewachsene und zugemüllte Fläche zu neuem Leben erweckten.

Es war eine schöne Feier zur Preisverleihung: Für den Gemeinschaftsgarten Herzogenried nahmen stellvertretend Katarina Ressel (Foto: 1. Reihe, 4. von rechts - mit Urkunde) und Tuelay Stone (Foto: 1. Reihe, 3. von rechts) den 400 Euro-Gutschein und eine Vogeltränke mit Wasserstandsanzeiger von der Mannheimer Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala (Foto: 2. von rechts) entgegen.

Beides wird bei der nächsten Gartensaison ab März 2015 zum Einsatz kommen. Wer Lust hat, sich daran zu beteiligen, ist gerne willkommen. Kontakt über das Quartiermanagement Herzogenried, Tel. 3009809.

IRMGARD ROTHER (IGH)



Stadtbibliothek Herzogenried

Termine aus der Bibliothek

Bücherspaß für Kinder von 1-3 mit einer Bezugsperson: Donnerstag, 17.12.2015 und Donnerstag, 28.1.2016, jeweils 10 Uhr.

Beate Streiter freut sich darauf, mit den Kindern eine kurze Geschichte zu betrachten und gemeinsam zu spielen und zu singen.

Bilderbuchkino im Herzogenried:

Am Donnerstag, 17.12. 2015 und 28.01.2016 sind wieder Kinder ab 4 Jahren eingeladen zu einem Bilderbuchkino mit Stefanie Bachstein. Dazu wird gespielt und gebastelt, der Eintritt ist frei.

Weihnachtsferien in der Bibliothek:

Wer sich noch in diesem Jahr mit Leststoff versorgen möchte, sollte dies bis zum Freitag, 18.12. tun, denn danach bleibt die Bibliothek geschlossen und öffnet erst wieder am Montag, 12.1.16 zu den üblichen Öffnungszeiten:

Montag: 13-18 Uhr, Di und Do 9:30-12 und 13-17 Uhr, Freitag 9:30-14:30

Die Welt hat eine Farbe: Bunt

Eine Art des Lebens - Ausstellung in der Bibliothek

Im Rahmen des DonauQuer-Kulturfestivals stellt die aus Bosnien stammende Künstlerin Dzevada Christ eigene Werke in der Stadtteilbibliothek Herzogenried aus.

Die Ausstellung kann bis zum 18. Dezember 2015 zu den üblichen Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden.

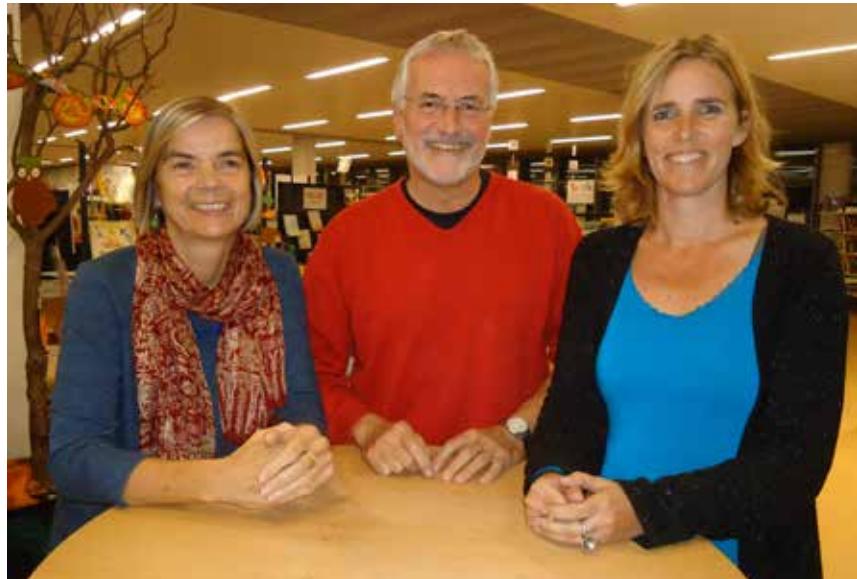
Mo 13-18 Uhr, Di und Do 9:30-12 und 13-17 Uhr; Fr: 9:30-14:30

Herzogenriedstr. 50, in der IGMH, Zugang auf der dem Messplatz zugewandten Seite
Sondertermine nach Vereinbarung (T.293-5055)

STEFANIE BACHSTEIN

Stadtbibliothek Herzogenried

Geburtstagsgeschenk für die Bibliothek im Herzogenried – ein Förderverein



v.li.: Barbara Edel, Hans-Jürg Liebert, Anja Tetzner

Gerade noch rechtzeitig im Jubiläumsjahr ist für die Leiterin der Stadtteilbibliothek Stefanie Bachstein ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen. Der Förderverein Stadtbibliothek Herzogenried wurde ins Leben gerufen.

Am 13.10.2015 war es soweit. Menschen aus dem Stadtteil trafen sich in der Bibliothek zur Gründungsversammlung. Mit dem Förderverein soll in Zukunft die engagierte Arbeit der Bibliothek im Stadtteil unterstützt werden. Bis es losgehen kann, müssen noch einige formale Schritte getan werden. Der Verein muss ins Vereinsregister eingetragen und die Gemeinnützigkeit festgestellt werden. Ab dem 1.1.2016 kann dann endlich die aktive Arbeit beginnen.

Natürlich darf auch ein öffentliches Gründungsfest nicht fehlen. Wir feiern am Freitag, 11. März 2016 in der Bibliothek. Alle Menschen des Herzogenried und auch über die Grenzen des Stadtteils hinaus sind herzlich eingeladen. Genaueres wird noch bekanntgegeben.

Wer den Förderverein unterstützen möchte, ist jederzeit willkommen. Kontakt:
Stadtbibliothek, Zweigstelle Herzogenried
Tel.: 293-5055
Email: stadtbibliothek.herzogenried@mannheim.de

STEFANIE BACHSTEIN

Geschenktipps aus der Apotheke

Gesundheit kann man auch verschenken



Was soll man jemanden schenken, der eigentlich schon alles hat? Aus diesem Dilemma helfen zu Nikolaus und Weihnachten auch die Apotheken. Sie wissen, dass man neben Wohlbefinden auch ein gutes Stück Gesundheit verschenken kann.

Die Liste der Kleinigkeiten zum Verschenken ist lang. Im Beratungsgespräch finden Sie immer sehr schnell das richtige Geschenk. Vor allem hochwertige Pflegeprodukte, Pflegelotionen, medizinische Seifen oder Waschemulsionen für empfindliche Hauttypen stehen dabei ganz oben auf der Liste. Auch dekorative Kosmetik, die gleichzeitig pflegt und schützt, steht hoch im Kurs.

Wer nur eine Kleinigkeit sucht, greift häufig zu medizinischen Badezusätzen. So kann man Erholung und Entspannung verschenken – und gleichzeitig dem Beschenkten etwas Gutes tun. Auch hochdosierte Vitaminpräparate werden als Geschenk besonders für gesundheitlich leicht angeschlagene Menschen nachgefragt. Mit den Fachleuten in der Apotheke wird dann besprochen, wer dieses Geschenk erhalten soll. So wird gewährleistet, dass auch das richtige Produkt für die richtige Person ausgewählt werden kann.

Hautpflege/Kosmetik

Wie wäre es mit einem Medizinischen Hautpflegeset – Gesichtswasser, Reinigungsmilch, Abdeckstifte oder Cremes? Auch bei Kosmetika werden Sie fündig: eine wohlende und pflegende Creme für die Dame oder ein vitalisierendes Rasierwasser für den Herrn. Für jeden Hauttyp findet sich etwas Passendes. Sind Sie nicht sicher,

welcher Typ der Beschenkte ist, können Sie auch Geschenkgutscheine erwerben.

Badevergnügen

In dieser kalten Jahreszeit wird ein heißes Vollbad mit Zusätzen für ein gesundes Badevergnügen besonders geschätzt. Je nach Wunsch und Stimmung empfehlen sich Düfte mit stimmungslifternder oder beruhigender Wirkung. Wer Entspannung sucht, badet in Lavendel oder Melisse, anregend wirken Heublumen- und Rosmarinzusätze. Auch ätherische Öle können helfen, lange Winterabende zu überstehen. Ein Öllämpchen mit Citrusdüften kann schon Wunder wirken, denn diese Düfte regen die Produktion von Hormonen an, die aktiv machen und schlechte Stimmung überwinden helfen.

Technisches für die Gesundheit

Über ein elektronisches Blutdruckmessgerät freut sich, wer darauf angewiesen ist, jeden Tag den Blutdruck zu prüfen. Digitale, armbanduhrrähnliche Geräte vereinfachen die tägliche Kontrolle. Sportliche freuen sich über Pulsmesser, die eine Belastungskontrolle während des Sports ermöglichen. Auch sogenannte Tens-Geräte, die für die Muskelentspannung eingesetzt werden, sind ein nützliches Geschenk. Weiterhin gibt es elektrische Zahnbürsten und Mundduschen, die zu einem kompletten Mundhygiene-Set erweiterbar sind.

Lutz Winnemann
Herzogenried-Apotheke

Im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

 Like us on Facebook

Bistro Eisblick
Eventgastonomie

Tel. 0176 - 88 212 112

Hochzeiten, Geburtstage, Mottoevents etc.

Käthe-Kollwitz-Schule

Einschulung an der Käthe-Kollwitz-Schule zum Schuljahr 2015/2016



Am Samstagmorgen, dem 19.09.2015, fand die Einschulungsfeier der ersten Klassen in der Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Schule statt. In diesem Schuljahr konnten wieder drei neue erste Klassen gebildet werden. In Klasse 1a findet Gemeinsamer Unterricht statt. Die neugierigen Erstklässler verfolgten aufmerksam das abwechslungsreiche Programm, das von den Klassen 2a, 2b und 2c gestaltet wurde.

Herr Diehl, der seit diesem Schuljahr Schulleiter der Käthe-Kollwitz-Schule ist, begrüßte die neuen Schüler, deren Eltern und alle weiteren Gäste herzlich. Das Programm war sehr vielseitig. Die zweiten Klassen trugen zu jedem Buchstaben des Alphabets einen lustigen Reim vor. Dabei gab es viel zu lachen. Lieder auf Deutsch und Englisch wurden schwungvoll vorgetragen. Nun konnten die kleinen Schulanfänger schon ahnen, wie wichtig Buchstaben, Lesen lernen, Zahlen und eine Fremdsprache sind und dass viel Neues auf sie wartet. Nachdem die Klassenlehrerinnen vorgestellt waren, überreichte Herr Diehl ein Bilderbuch

zum Vorlesen für die ersten Schultage. Endlich war es soweit! Die aufgeregten Erstklässler gingen mit ihren Klassenlehrerinnen in das Klassenzimmer und folgten neugierig ihrer ersten Unterrichtsstunde. Die Eltern konnten sich die Wartezeit mit Brezeln, Kuchen und Getränken verkürzen. Leider spielte an diesem Tag das Wetter nicht mit und der Verkauf und die Wartezeit mussten im Schulhaus abspielen. Auch die Erstklässler freuten sich, dass sie sich nach ihrem ersten Schultag stärken konnten. Der Förderverein der KKG übernahm wie immer die Bewirtung. Der Erlös kommt dem Förderverein unserer Schule zu Gute. Unser Dank gilt besonders den freiwilligen Helfern des Fördervereins und den Helfern aus den zweiten Klassen.

Am Ende des Vormittags waren Kinder, Eltern, Schulleitung, Lehrerinnen und Förderverein übergliücklich, dass der Start ins erste Schuljahr so gut und harmonisch verlaufen war.

ULRIKE HAMMER
KONREKTORIN KKG

Irgendwann findet
uns jeder



Optik
Sehtest
Passbilder

Optik Vogel
www.vogeloptik.de

Ulmenweg 1-5 Mannheim
Tel: 0621 - 30 23 63

viele kostenlose Parkplätze vorhanden

Engagement der Freien Interkulturellen Waldorfschule

Schüler gestalteten Mannheimer Gedenkfeiern



Bedrückend und eindrucksvoll war der Auftritt der Schüler der Freien Interkulturellen Waldorfschule bei der Gedenkfeier zu 75 Jahren Deportation der Mannheimer Juden am Kubus auf dem Paradeplatz

Foto: Freie Interkulturelle Waldorfschule

Aktiv hat die Freie Interkulturelle Waldorfschule den diesjährigen Herbst gestaltet: mit einem gut besuchten öffentlichen Vortrag von Prof. Dr. Albert Schmelzer über Theorie und Praxis von Interkulturalität und Waldorfpädagogik am 21. Oktober und mit einer durch ein kleines Erntedankfest bereicherten Herbstgartenaktion bei herrlichem Wetter. Am 24. Oktober wurde hierzu gemeinsam eine leckere Gemüsesuppe gekocht und anschließend mit allen Helfern und Besuchern gemeinsam verzehrt.

Außerdem gestalteten Schüler und Lehrer zwei öffentliche Gedenkfeiern der Stadt Mannheim eindrucksvoll mit: Zum 75ten Jahrestag der Deportation der Mannheimer Juden auf dem Paradeplatz am 22. Oktober und zur Pogromnacht am 09. November in der Sebastianskirche am Marktplatz.

Sehr eindrucksvoll war die Darstellung durch Schülerinnen und Schüler zur Deportation mit gesammelten alten Koffern als Requisiten vor dem Schild „Gurs 1170 Kilometer“. In dieses französische Lager waren viele der Mannheimer Juden zunächst deportiert worden. Zum Abschluss machten sich die Schüler quasi „auf den Weg“ mit den Koffern, nachdem sie das Friedenslied „Shalom alechem“ und andere Lieder in mehreren Sprachen gesungen hatten.

Das Engagement der Schüler steht im Zeichen des Abrahamkops für den interreligiösen Dialog, den die Freie Interkulturelle Waldorfschule dieses Jahr innehaltet.

DR. REGINA URBACH
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FIW



»FÜR JEDE RADTOUR DAS PASSENDE EQUIPMENT«

DAS ALTIG TEAM FREUT SICH
AUF IHREN BESUCH!

»Mehr Infos finden Sie unter: www.radsport-altig.de«

Bianchi BULLS COLNAGO KTM PEGASUS RIDLEY SIMPLON STEVENS



Räder - Kleidung - Zubehör
P Ullandstr. 12
68167 Mannheim

Tel. 0621 - 3361386
Fax 0621 - 3361387
info@radsport-altig.de

Werkstatt - Ersatzteile
Lenastr. 14
68167 Mannheim

Tel. 0621 - 3361386
Fax 0621 - 3361387
info@radsport-altig.de



Dezember 2015

- Di., 01.12. um 19.00 Uhr
> Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.
 Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz
- Fr., 04.12. von 14 – 22 Uhr
> Der Weihnachtsmarkt im Grünen
 Kleingartenanlage Mannheim-Herzogenried im Bereich der Gartenklause
- Di., 08.12. von 14–17 Uhr
> Kaffee und Kleider unterm Turm – Kaffee, Tee, Kuchen und Kleider-Flohmarkt
 Im Spiegelsaal des Melanchthonhauses (unterer Eingang) Lange Rötterstr. 31, 68167 Mannheim-Neckarstadt-Ost
- Do., 17.12. um 10 Uhr
> Bücherspaß für die Kleinsten mit Beate Streiter. Eingeladen sind Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit einer Bezugsperson, es wird gemeinsam eine Geschichte betrachtet, gesungen und gespielt.
 Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH, Herzogenriedstr. 50
- Do., 17.12. um 16.00 Uhr
> Bilderbuchkino im Herzogenried für Kinder ab 3 Jahren mit Stefanie Bachstein. Dazu wird gespielt, gesungen und gebastelt.
 Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH, Herzogenriedstr. 50

- Do., 28.01. um 10 Uhr
> Bücherspaß für die Kleinsten mit Beate Streiter. Eingeladen sind Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit einer Bezugsperson, es wird gemeinsam eine Geschichte betrachtet, gesungen und gespielt.
 Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH, Herzogenriedstr. 50
- Do., 28.01. um 16.00 Uhr
> Bilderbuchkino im Herzogenried für Kinder ab 3 Jahren mit Stefanie Bachstein. Dazu wird gespielt, gesungen und gebastelt.
 Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH, Herzogenriedstr. 50

JEDEN MONTAG

um 9:00 Uhr
 Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark – Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

ab 15:00 Uhr
 Rommé-Nachmittag mit Rosi für Jugendliche im Jugendhaus Herzogenried

JEDEN DIENSTAG

von 15 bis 18 Uhr:
 Tanz – nicht nur – für Senioren im Restaurant Multihalle im Herzogenriedpark / Musik querbeet für alle Altersgruppen

von 16 bis 19 Uhr:
 Boule-Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

um 17:45 Uhr
 Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

jeder 1. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr
 Radsport-Treff für Mitglieder, Freunde und interessierte Teilnehmer
 Vereinsheim des RRC Endspurt Mannheim, An der Radrennbahn 16

JEDEN MITTWOCH

von 18.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr
 Der Rommé-Verein ist umgezogen: Die Rommé-Hexen spielen jetzt im Vereinshaus der SG Mannheim, Im Pfeifferswörth 9, 68167 Mannheim. Mitspieler sind gerne willkommen.

JEDEN DONNERSTAG

um 9:00 Uhr
 Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark, Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Kinderchor und Kinderorchester-Projekt Unsere Welt e.V., Pettenkofer Str. 15–17 (Eingang vom Hof aus)

von 15 bis 18 Uhr
 Tanz – nicht nur – für Senioren im Restaurant Multihalle im Herzogenriedpark/ Musik querbeet für jedes Alter

von 16.30 bis 18.00 Uhr
 Tanzkreis 50+, Gemeindehaus der Melanchthonkirche (Spiegelsaal), Lange Rötter-Str. / Info: Fr. Frey Tel. 30 98 576

ab 19.30 Uhr

Spieleabend der Rommé-Teufel MaLu im Phoenix-Clubhaus, Zum Herrenried 10
 Gäste sind herzlich willkommen

JEDEN FREITAG

ab 16.00 Uhr
 Gärten für Alle: Urbanes Gärtnern im Herzogenried
 Treffpunkt: am Gartengrundstück (links gelegen am Weg vom Neuen Messplatz in Richtung Kleingartenverein bzw. Steingarten/Sonnengarten). Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Quartiermanagement Herzogenried, Tel.: 300 98 09

JEDEN SAMSTAG

um 15.15 Uhr
 GORODKI-Training
 Trainingsort: Sportgelände der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)
 Treffpunkt: 15.00 Uhr in den Vereinsräumen des Unsere Welt e. V.
 Pettenkoferstr. 15–17, 68169 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie unter www.herzogenried.de

Januar 2016

- Di., 12.01. von 14–17 Uhr
> Kaffee und Kleider unterm Turm – Kaffee, Tee, Kuchen und Kleider-Flohmarkt
 Im Spiegelsaal des Melanchthonhauses (unterer Eingang) Lange Rötterstr. 31, 68167 Mannheim-Neckarstadt-Ost
- Di., 12.01. um 19.00 Uhr
> Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.
 Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz
- Fr., 15.01. um 18 Uhr
> 12. Neujahrsempfang Herzogenried
 Aula der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)
 Herzogenriedstr. 50

Regelmäßige Termine

- Emil-Schilling-Minigolfpark**
 An der Radrennbahn 2
 Winterpause bis Ende März

Stadtbibliothek in der IGMH

Sie finden die Bibliothek in der IGMH, rechts vom Haupteingang
 Telefon: 293-5055
 Vom 21.12.2015 bis zum 08.01.2016 ist die Bibliothek geschlossen.
 Die regulären Öffnungszeiten sind:
 Mo. 13–18 Uhr, Di. und Do. 9:30–12 und 13–17 Uhr, Fr. 9:30–14:30.

RRC Endspurt 1924 Mannheim

Trainingszeiten für am Radrennsport interessierte Mädchen und Jungen:
 Jeden Dienstag und Donnerstag ab 17 Uhr und Samstag ab 10 Uhr
 Schnuppertraining für Mädchen und Jungen ab 10 Jahre
 Informationen unter: 0621/ 30 22 30, rrc-endspurt.de / rrc-endspurt@web.de

JEDEN MONTAG

um 9:00 Uhr
 Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark, Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Kinderchor und Kinderorchester-Projekt Unsere Welt e.V., Pettenkofer Str. 15–17 (Eingang vom Hof aus)

von 15 bis 18 Uhr
 Tanz – nicht nur – für Senioren im Restaurant Multihalle im Herzogenriedpark/ Musik querbeet für jedes Alter

von 16.30 bis 18.00 Uhr
 Tanzkreis 50+, Gemeindehaus der Melanchthonkirche (Spiegelsaal), Lange Rötter-Str. / Info: Fr. Frey Tel. 30 98 576



Centro Verde

„Bürgerinitiative Stammtisch Centro Verde“ feiert ihre Erfolge

Am 07.10.2015 fand das Herbsttreffen der Bürgerinitiative Stammtisch Centro Verde statt. In dieser Zusammenkunft fand eine Nachbetrachtung über die Aktivitäten in Bezug auf die durch die RNV geplante Buslinienführung durch das Centro Verde statt. Um unser Ziel zu erreichen, die bisherige Buslinienführung der Linie 60 durch den Ullmenweg beizubehalten, wurden die ersten Protestbriefe mit Unterschriften-sammlung, bei der über 90 % der Bewohner unterschrieben haben, an Herrn OB Dr. Kurz und die RNV bereits im Jahr 2010 geleitet. Die jetzige Bürgerinitiative wurde im Jahr 2013 gegründet, deren Sprecher sind Martin Wiegand und Hans-Jürg Liebert.

Im Rahmen der Rückbetrachtung überreichte Martin Wiegand den Initiatoren und besonders aktiven Mitgliedern eine Flasche Wein als Dankeschön für das geleistete Engagement in den vergangenen Jahren und zwar an Beate Weller, Heinz Münzer, Stephanie Hlawwa und seinen Sprecherkollegen Hans-Jürg Liebert.

Dass unser Anliegen durchaus berechtigt und realistisch war, zeigte auch die Unterstützung durch den Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost, der die Empfehlung an den Gemeinderat gab, die Buslinienführung nicht durch das Centro Verde zu leiten. Die Buslinienpläne der RNV, die Buslinie 60 durch die Straßen An der Radrennbahn und Johann-Weiß-Straße zu führen, wurden durch den Gemeinderat abgelehnt. Die Mehrheit des Gemeinderates hat sich für die Blockumfahrung ausgesprochen. Besonderen Dank geht an Herrn Reinhold Götz und Frau Roswitha Henz-Best, die sich in besonderem Maße für die Erreichung unserer Ziele eingebracht und engagiert haben.

Nun hoffen wir, dass auch die anderen Anträge unserer Bürgerinitiative auf Tempo-reduzierung, sichere Straßenquerung und einen breiteren Fuß- und Gehweg entlang der Radrennbahn bald umgesetzt werden. Dann wären wir mit einer positiven Entwicklung unseres Wohngebietes ein gutes Stück weiter.



Ein weiteres Problem wird künftig verstärkt der Lärm durch die Bahnlinie – angrenzend in etwa 200 Meter Entfernung an das Centro Verde – sein. Die Befürchtungen haben sich bestätigt, dass geplant ist, nach Bau des zweiten Gleises für die Ried-bahn und dem Neubau der Bahnstrecke Frankfurt – Mannheim zukünftig ca. 200 Güterzüge pro Nacht durch Mannheim fahren zu lassen. Deshalb hat die Bürgerinitia-

tive Centro Verde sich den Forderungen der Bürgerinitiative GESBIM (Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim) nach einer Untertunnelung der Bahnstrecke angeschlossen.

BEATE WELLER

Eine Weihnachtsgeschichte

Der Weihnachtsbraten

Irgendwo – wo Hase und Fuchs sich gute Nacht sagen, lebte vor geraumer Zeit ein alter Bauer, seine Frau war längst verstorben, seine Kinder wohnten weit weg von ihm. Sein Hof war nicht besonders groß und in seinem Stall befanden sich nur eine Kuh und zwei Ziegen. Der alte Bauer half oft seinem Nachbarn, wenn dieser besonders im Frühjahr seinen großen Acker zu pflügen hatte.

Anton, schau mal, was ich dir da mitgebracht habe...

Eine Gans, was soll denn das, Karl? Die ist für dich, weil du mir immer wieder mal bei meiner Arbeit geholfen hast.

Dafür danke ich dir von ganzem Herzen.

Anton konnte es kaum fassen, so ein wunderbares Gänselein – und das für mich? Sie wird für mich ein besonders guter Festbraten zu Weihnachten werden. Da das Gänselein noch sehr jung war, galt es, sie gut durch zu füttern. Mit der Zeit wurde sie zu einem vertrauten Teil seines Lebens – morgens, wenn sie laut zu schnattern begann, besonders, wenn sich Besuch auf sei-

nem Hof anmeldete. Das gute Futter sorgte dafür, dass aus dem kleinen Gänselein allmählich eine richtige fette Gans wurde, die immer behäbiger auf dem Hof herumwatschelte.

Sie ist wirklich ein Prachtvieh – dachte Anton. Es waren nur noch wenige Tage bis das Weihnachtsfest vor der Tür stand. Ja, diesmal wird es etwas ganz Besonders auf dem Tisch geben.

Es war wohl früh am Morgen, als Bauer Anton mit einem Messer, dass er sich hinten in seinem Hosenbund gut versteckt hatte, sich in den Stall schlich und seine Gans, die noch recht müde aus den Augen schaute, plötzlich am Kragen packte.

He, he, Anton, was hast du da vor? und schaute ihn dabei groß mit ihren beiden blauen Äuglein an.

Ich, ich, ich? Ich – gar nichts – ich, ich, ich, wirklich gar, gar, gar nichts. Was gar nichts? Außerdem, du tust mir gerade weh.

Oh, verzeihe, bitte. Ist ja schon gut.



Und so kam, dass am Heiligabend, als sein Nachbar Karl in sein Fenster hinschaute, sich mehr als verwunderte, als er Anton mit seiner Gans an einem festlich geschmückten Tisch erblickte, wo gerade im hellen Kerzenschein beide es sich bei einem prächtigen Haferbrei gut gehen ließen.

Ja, ja – dachte Anton, da schau her – das Weihnachtsfest ist wie so vieles im Leben immer wieder voll an Wundern.

Und Du – der Du nun gerne wissen willst, was am Ende aus der Gans wirklich geworden ist? Ich will's dir gern verraten: Irgendwann ist sie an Altersschwäche gestorben. Und ein kleines Grab gleich neben dem Bauerngarten erinnert bis heute noch daran, wie ein Gänselein und ein Bauer für lange Zeit wirklich zu guten Freunden wurden.

MANFRED FISCHER



www.rollin.de
0621/303212

Kranken- und Altenpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Intensivpflege bei Beatmungspflicht

Schwerstbehindertenbetreuung

24-Stunden-Betreuung

Begleitung und Beratung

Notdienst

Grundpflege

Medizinische Pflege

*Zu Hause ein
selbstbestimmtes
Leben führen.*



GRUNDPFLEGE

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
- » Animation zu ausreichender Bewegung
- » Hilfe bei Toilette und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung
- » Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und Bügeln
- » Kochen

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spazierengehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeeinstufung
- » Krankenhausentlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

Roll In e. V.
Ambulanter Pflegedienst
Ulmenweg 1
68167 Mannheim

Beratung

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
R3, 3 · 68161 Mannheim
Telefon 0621 1229459

Beratung für syrische Flüchtlinge
R3, 3 · 68161 Mannheim
Telefon 0621 1229459

Beratung für Flüchtlinge in der Landeserstaufnahmeeinrichtung LEA (Caritas und Diakonie)
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621 313087

Sozialberatung für Flüchtlinge
Columbusstraße 70b
68309 Mannheim
Telefon 0157 53570762

Ehrenamtliche Mitarbeit für Flüchtlinge · Koordination
Telefon 0157 54955450

Beratungsstelle für Suchtfragen
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621 28000-370

Schuldnerberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-0

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-0

Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621 28000-377

Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-378
Fax 0621 28000-379

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4 · 68169 Mannheim
Telefon 0621 97604693

Amalie – Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution
Draisstraße 1 · 68169 Mannheim
Telefon 0621 46299530

Beschäftigungsförderung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Jugendliche und Erwachsene
Dammstraße 39
68169 Mannheim
Telefon 0621 4181897

Arbeitsvermittlung

JobBörse Neckarstadt-West
Langstraße 5
68169 Mannheim
Telefon 0621 32261-55

JobBörse Rheinau
Relaisstraße 108
68219 Mannheim
Telefon 0621 32261-65

Kinder- und Jugendhilfe

Kernzeitbetreuung an Mannheimer Grundschulen
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-323 / -331

Ferienfreizeiten
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-326

Sozialpädagogische Familienhilfe
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-0

Jugendtreff Sandhofen
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621 9768878
jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Neuhermsheim
Lochgärtengweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621 4015025
jugendtreff-neuhermsheim@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Seckenheim
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621 4804158
jugendtreff-seckenheim@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Wallstadt
Mosbacher Straße 111
68259 Mannheim
Telefon 0621 32859191
jugendtreff-wallstadt@diakonie-mannheim.de

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum Jungbusch
Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Telefon 0621 104074

Gemeinwesenarbeit

Rainweidenstraße
Rainweidenstraße 11
68169 Mannheim
Telefon 0621 3187738

Quartiermanagement

Herzogenried
Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621 3009809

Gemeinwesenarbeit

Untermühlaustraße
Untermühlaustraße 144
68169 Mannheim
Telefon 0621 43033044

Gemeinwesenarbeit Rheinau

Quartierbüro
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
Telefon 0172 2781138

Quartiermanagement

Neckarstadt-West
Mittelstraße 28a
68169 Mannheim
Telefon 0621 1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-0

DiakoniePunkt Konkordien

R3, 2b · 68161 Mannheim
Telefon 0621 97665700
- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren
- Begegnungscafé

DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus

Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621 97604692
- Gemeinwesendiakonie
- Kinderkaufhaus Plus – Secondhand für Kinder und Jugendliche
Telefon 0621 46275270
- Café Plus

DiakoniePunkt Versöhnung

- Gemeinwesenarbeit
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
- Essen in Gemeinschaft
Schwabenheimer Straße 25
68219 Mannheim
Telefon 0172 2781138

Pflege und Gesundheit

Diakonie-Sozialstation Mannheim
Unionstraße 3 · 68309 Mannheim
Telefon 0621 1689-100

Sozialstation Neckarau Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621 8280551

Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621 825354

Seniorenberatungsstelle Süd
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-326

Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen
Unionstraße 3 · 68309 Mannheim
Telefon 0621 1689-300

Ökumenische Bahnhofsmission
Hauptbahnhof, Gleis 1
68161 Mannheim
Telefon 0621 26300

Ökumenische Hospizhilfe
M1, 2 · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-350

Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst
M1, 2 · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

Wohnheim für psychisch Kranke
Käthe-Luther-Heim
C7, 7 · 68159 Mannheim
Telefon 0621 23525

Reha-Zentrum für psychisch Kranke
Elisabeth-Lutz-Haus
Stresemannstraße 8
68165 Mannheim
Telefon 0621 4264710

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621 39749-0

SPD Ortsverein Neckarstadt-Ost

Flüchtlinge: Fluchtursachen – Herausforderungen – Chancen

Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann als entwicklungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Annette Hillerich von Amnesty International waren gekommen. Auf der öffentlichen Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Neckarstadt-Ost im Saal der Arbeiterwohlfahrt berichteten sie vor gut 50 Interessierten über ihre Erfahrungen zur Lage um die Flüchtlinge. Leoni Senger vom Ortsverein moderierte gekonnt.

Autoritäre Regime und Armut als Fluchtursachen: Unbestritten sei, dass die Fluchtbewegungen nicht schnell gestoppt werden können. Die Lebensbedingungen in den Herkunfts ländern im Nahen Osten, im arabischen Raum und in Schwarzafrika seien desaströs. Schon seit Jahren gäbe es große Fluchtbewegungen, die durch die autoritären Regime um das Mittelmeer herum angehalten worden seien. Nach Beseitigung und Destabilisierung dieser Regime durch USA und Nato-Staaten haben diese Staaten ihre Haltefunktion verloren und bringen nun selbst Flüchtlinge in großen Mengen hervor. Hinzu käme eine Wanderungsbewegung aus Balkanländern, die zum Teil wirtschaftlich begründet ist. Hier will Rebmann mit einem Einwanderungsgesetz Abhilfe schaffen.

Die Rolle der sicheren Herkunftsstaaten: Auf diese seit Jahren bestehende Situation habe die EU mit „Du-

blin III“ reagiert. Dieses Abkommen verlagere das Problem an die Außen- grenzen der EU. Wer dort ankomme, dürfe nicht weiterreisen. Aus diesem Grund wurden die Mittelmeerländer der EU faktisch zu alleinigen Aufnahmeländern (Stichwort: Lampedusa). Die schiere Masse der Flüchtlinge hat nun zur Aufnahme auch in Deutschland und den bekannten Problemen der Verteilung in Europa geführt.

Rebmann und Hillerich sehen zur Aufnahme der Flüchtlinge keine Alternative. Rebmann aus praktischen und humanitären, Hillerich aus Menschenrechtsgründen. Rebmann handelt aus den Möglichkeiten und Zwängen der Berliner Koalition heraus. Mit einer rot-grünen Koalition würde es nach seiner Einschätzung andere Ansätze geben; man müsste dann auch problematische Staaten wie das Kosovo nicht zu „sicheren Herkunftsstaaten“ erklären. Da die SPD z.B. bei den Finanzen aber auf die CDU angewiesen sei, müsste sie Kompromisse machen. Für Hillerich gelten solche Zwänge nicht, sie argumentiert aus dem Absolutheitsanspruch der Menschenrechte.

Die Wirkung der „sicheren Herkunftsstaaten“ wurde unterschiedlich gesehen. Rebmann verwies darauf, dass die Asylanträge aus diesen Ländern drastisch zurückgegangen seien. Hillerich sieht dies nicht so: Der Einschränkung von Menschenrechten durch die Praxis der „sicheren Herkunftsstaaten“ stehe kein Rückgang der Antragszahlen gegenüber.



Fluchtursachen bekämpfen: Einigkeit bestand in der Notwendigkeit, die Fluchtursachen in den Herkunftsstaaten zu bekämpfen. Für Rebmann bedeutet dies in Syrien, sich mit allen relevanten Mächten einschl. Russland an einen Tisch zu setzen. Deutschland habe überdies der UNO zugesagt, 0,7% des Bruttosozialprodukts für Entwicklungshilfe aufzuwenden. Dies sei bis heute nicht geschehen, man sei bei gut der Hälfte.

Mannheimer Bürger setzen sich für Flüchtlinge vor Ort ein: Im zweiten Teil der Veranstaltung kamen Vertreter von Initiativen zu Wort, die Hilfe vor Ort organisieren: Skander Absi, Mitgründer von Nice to meet you Mannheim, Melanie Seidenglanz, Bezirksbeiratsmitglied aus Käfertal, und Alexander Aßmann, der gemeinsam mit Freunden den Kauf von Windeln und Hygieneartikeln für Flüchtlinge organisiert. Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung sei sehr groß.

Es fehle nicht an Spenden (derzeit würde Winterkleidung benötigt), sondern an Räumen. Deutschunterricht durch Ehrenamtliche finde teilweise dicht gedrängt im Stehen statt. Auch über das Verhalten der Flüchtlinge wurde berichtet. Die allermeisten wären dankbar, in Sicherheit zu sein und bemühten sich, Deutsch zu lernen. Wie in allen Bevölkerungsgruppen gäbe es unter den Flüchtlingen aber auch schwarze Schafe.

Die Schlussrunde versuchte, einen Blick in die Zukunft zu werfen: Wird Europa den Flüchtlingsansturm bewältigen, ohne dass es zu sozialen Verwerfungen und einem Rechtsruck kommt? Die Antworten fielen verhalten aus. Sicher ist sich niemand, aber alle haben Hoffnung auf ein gutes Ende.

LEONI SENGER
SPD NECKARSTADT-OST

Diakonie 
Sozialstation Mannheim

In der Nächsten Nähe

- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenberatung
- Demenzgruppen

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:

0621 1689-100

Diakonie-Sozialstation Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de



Empfang des 3. Deutsch-chinesischen Jugendaustauschprojekts im Jugendhaus Herzogenried

In diesem Jahr beteiligte sich das Jugendhaus Herzogenried am 3. Deutsch-chinesischen Jugendaustauschprojekt, welches vom 18. August bis zum 25. August stattfand.

Die Kooperation des Jugendhauses mit der verantwortlichen Firma kurzup, welche das Projekt umsetzte, bestand hauptsächlich in der Organisation des Empfangs der zwei Partnerstadtdelegationen Mannheims, Zhenjiang und Quingdao, und der Organisation der „Jugendparty“.

Der Empfang der chinesischen Fußballmannschaften war ein voller Erfolg. Zusammen mit den jeweiligen Delegationen, den geladenen Gästen und Vertretern der Stadt Mannheim hat das Jugendhaus Herzogenried ca. 100 Menschen im eigenen Haus bewirtschaftet



Die Welt zu Gast im Herzogenried

Chinesische Fußballmannschaften besuchen das
Jugendhaus Herzogenried



Die kulinarischen Speisen wurden von der Cateringgruppe „Kochen mit Liebe“ aus dem Jugendhaus gezaubert. Seit 3 Jahren schon kochen die Mädchen und Jungs, im Alter von 17 bis 19 Jahren, unter der Leitung von Ariane Reiter.

Musikalisch wurde der Abend von der Band „Soul Therapy“ begleitet. Zudem hatten die Organisatoren des Abends einen Graffitikünstler engagiert, welcher jedem Jugendlichen ein T-Shirt mit dem eigenen Namen sprayte.

Die Organisation des Empfangs wurde von Jugendlichen zusammen mit dem Mitarbeiterteam des Hauses übernommen. Chiara Massoth, Jo Escobar und Jamie Lee bildeten das jugendliche Organisationsteam.

Die viele Arbeit hat sich auf jeden Fall gelohnt, denn der Abend kam sowohl bei den chinesischen, als auch bei den deutschen Gästen, super an.

Jamie Lee Maurer





Er erkennt, was bei wem am besten wirkt.

Jeder Mensch ist anders – auch genetisch. Deshalb setzen wir auf Personalisierte Medizin: Unsere Bereiche Pharma und Diagnostics arbeiten gemeinsam an Tests und Wirkstoffen, um Therapien besser auf die Bedürfnisse von Patienten abzustimmen.

Unsere Innovationen helfen Millionen Menschen, indem sie Leid lindern und Lebensqualität verbessern. Wir geben Hoffnung.

www.roche.de



Neues aus unseren Stadtparks

Jahreskarten-Vorverkauf 2016



©Stadtpark gGmbH – Winterlichter _credit Russ Kirstead

Mit einer Jahreskarte für den Herzogenriedpark und den Luisenpark können Sie für kleines Geld 365 Tage in Park verbringen.

Seit dem 13. November sind die neuen Jahreskarten für Mannheims grüne Oasen also wieder an allen Eingangskassen der beiden Parks, in der ADAC-Geschäftsstelle am Friedensplatz, im

Mannheimer Morgen-Forum, in den Rhein-Neckar-Zeitung-Filialen Heidelberg und Schriesheim und bei allen Mannheimer Filialen der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord erhältlich!

Das Gute, wenn man gleich „zuschlägt“: **Die Karten für das Jahr 2016 sind ab sofort schon gültig.** Sie sind außerdem ein prima Weih-

nachtsgeschenk. Der Vorteil einer Jahreskarte, die für beide Mannheimer Parks gilt, ist schnell erklärt: Für 9 Cent pro Tag genießt man 365 Tage Park im Jahr! Ab dem siebten Besuch ist der Parkbesuch des erwachsenen Jahreskartenkäufers quasi gratis.

Die Jahreskarten sind während des Vorverkaufs zum vergünstigten Vorverkaufspreis von 34,- Euro erhältlich. Der Vorverkauf läuft bis einschließlich 7. Februar 2016; danach gibt es die Jahreskarten 2016 zum Normalpreis, der für Erwachsene 41,- Euro beträgt. „Unsren Jahreskartenkäufern bieten wir auch im kommenden Jahr wieder Vorteile“, so Parkdirektor Joachim Költzsch. „Mit der Jahreskarte für beide Parks zum Vorverkaufspreis ist der Eintritt für den erwachsenen Besucher bereits ab dem siebten Parkbesuch praktisch umsonst, für Kinder sogar ab dem sechsten Besuch. Einige Sonderveranstaltungen können Jahreskartenbesitzer bei ermäßigtem Eintritt genießen“, erklärt Költzsch die Vorteile der Karte. Zu diesen Sonderveranstaltungen gehören etwa die großen Feste, die beliebten Märkte im Herzogenriedpark oder die beliebte Veranstaltung Winterlichter, die längst der Hotspot in der kalten Saison geworden ist. Außerdem haben Jahreskartenkäufer auch immer wieder Vorteile in anderen Freizeit- und Kultureinrichtungen, z.B. am 4.12.2015 freien Eintritt in die Kunsthalle Mannheim.

Preis pro Jahreskarte im Vorverkauf (von 13.11.2015 bis 07.02.2016)
 Luisenpark & Herzogenriedpark:
 Erwachsene: 34,- / Begünstigte: 26,50
 / Kinder 6-15 Jahre: 14,- Euro
 Herzogenriedpark:
 Erwachsene: 15,- / Begünstigte: 12,- /
 Kinder 6-15 Jahre: 6,- Euro

Preis pro Jahreskarte im Normalverkauf (ab 08.02.2016 bis 30.06.2016)
 Luisenpark & Herzogenriedpark:
 Erwachsene: 41,- / Begünstigte: 31,- /
 Kinder 6-15 Jahre: 17,- Euro
 Herzogenriedpark:
 Erwachsene: 18,- / Begünstigte: 13,50 /
 Kinder 6-15 Jahre: 7,- Euro

Und noch ein Tipp:
Winterspielplatz 2015: Sandeln im Trockenen



Endlich! Von 27. November 2015 bis 21. Februar 2016 ist der Winterspielplatz in der Ausstellungshalle des Pflanzenschauhauses wieder geöffnet. Zum sechzehnten Mal lädt der kuschlig warme Indoor-Spielplatz im Luisenpark die Kids der Gegend dazu ein, ihre Mütter oder Väter auf den umstehenden Bänken zu platzieren und endlich wieder am Klettergerüst zu kraxeln oder sich im Sand einzugraben. À propos Sand: Davon gibt es wahrlich genug – 12 LKW-Ladungen haben die Luisenpark-Gärtner auf die 420 Quadratmeter Fläche in der Ausstellungshalle schütten lassen. Ein „heißer“ Tipp für alle Eltern: Nebenan im Café Pflanzenschauhaus gibt es Kaffee to go. Und für die Kinder heißt es: Jacken aus und sich in den Sand werfen!

Nur der Parkeintritt ist zu entrichten, die Veranstaltung selbst ist kostenfrei! Täglich von 9.30 bis 18.30 Uhr

Achtung: Zugang um 9.30 Uhr in den Park ist aufgrund eingeschränkter Winteröffnungszeiten der Kassen nur über den Haupteingang möglich.
 Fr., 27.11.2015 – So., 21.02.2016
 Pflanzenschauhaus Luisenpark

ALEXANDRA WIND

LEITUNG MEDIEN- UND
 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
 STADTPARK MANNHEIM



Ich fahr' mit dem Handy Ticket.

Weitere Informationen zur rnv finden Sie unter www.rnv-online.de oder auf Facebook, Twitter und YouTube.



Mannheim leuchtet im Advent ...

... dank 17.000 LEDs – betrieben mit unserem Ökostrom. Das ist unser Beitrag zu einer besinnlichen Adventszeit in der Mannheimer Innenstadt. Auch 2015 haben wir wieder all unsere Energie für Sie, für Mannheim und die Region eingesetzt.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2016.

Bürgerinitiativen stellen sich vor

Nice to meet you

Nice to meet you ist ein junger Mannheimer Verein, der sich der Integration und Unterstützung Geflüchteter widmet. Dies setzen wir durch Freizeitangebote und Aktionen um, an denen sich sowohl Flüchtlinge als auch die Bevölkerung beteiligen. Dabei arbeiten wir mit Vereinen, Initiativen und Organisationen vor Ort zusammen. Wir konzentrieren uns auf die Arbeit mit den Geflüchteten und arbeiten überparteilich und überkonfessionell.

Wir möchten Ihnen einen kleinen Überblick über unsere Aktivitäten geben und freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.

Fußballturnier: In Zusammenarbeit mit dem DGB fand im Seppl-Herberger-Stadion am Alsenweg ein Fußballturnier mit Geflüchteten und Menschen aus der Metropolregion. Es nahmen Flüchtlinge aus verschiedenen Unterkünften in Mannheim (LEA, BEA, Spinelli) und der nahen Region (z.B. Hotel Atlanta, Schwetzingen) an diesem Turnier teil. Als Koordinator sorgte Nice to meet you während der Veranstaltung nicht nur für den Turnierablauf sondern auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Wir danken allen Teilnehmenden und allen, die ihren Teil an diesem Event beigesteuert haben, z.B. durch Essensspenden, Fahrdienste oder Zurverfügungstellung des Platzes. Es war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.

Einen Sport- und Spielnachmittag organisierte Nice to meet you für die Flüchtlinge, die in der Spinelli-Kaserne in Feudenheim untergebracht sind. Das Treffen fand im Bürgerpark am Wingertsbuckel statt und war als lockeres Kennenlernen zwischen Feudenheimer*innen und Geflüchteten angedacht. Nice to meet you und einige Teilnehmer des neuen Feudenheimer Flüchtlingsforums stellten hierfür Sport- und Spielgeräte und Verpflegung zur Verfügung. Bei wunderbarem Herbstwetter wurde Fußball und Basketball gespielt, wurden Skateboards und Stelzen getestet und die Sonne genossen. Für Tischtennis und Badminton eignete sich die nachmittägliche Windstille eher als für die Lenkdrachen, die es nicht weit an den Himmel schafften. In der nahen Flüchtlingsunterkunft gibt es bislang noch kaum Freizeitangebote.

Zum Familientag der RheinNeckar-Löwen konnten wir einige junge Flüchtlinge begleiten, da uns und wei-

teren hiesigen Organisationen Eintrittskarten und Gastro-Gutscheine zur Verfügung gestellt worden waren. Die Geflüchteten erlebten einen spannenden und unterhaltsamen Abend in der SAP Arena. Das zusätzliche Anfeuern hat offenbar genützt: Die RheinNeckar-Löwen gingen als Sieger aus der Partie hervor.

An Informationsständen in den Galeria Kaufhof-Häusern in Mannheim konnten wir sehr viele Kundinnen und Kunden über die Arbeit unseres Vereins informieren. Es gab angeregte Diskussionen, sowohl mit Unterstützern, als auch mit Skeptikern, aber letzten Endes überwog die Zustimmung und Wertschätzung zu unserer Arbeit. Die Galeria Kaufhof GmbH wird unsere Arbeit u.a. damit unterstützen, dass alle an diesem Tag gespendeten Beträge vom Warenhaus verdoppelt werden. Außerdem ist ein Spendenbetrag je Filiale angedacht.

Den nächsten Sport- und Spielnachmittag im Bürgerpark am Wingertsbuckel führten wir weniger spontan durch mit deutlich breiterer Informationsstreuung. Daher hatten wir eine enorme Unterstützung seitens der Feudenheimer Bevölkerung und konnten weit über 200 Geflüchtete aus Spinelli Barracks u.a. mit Kuchen, Süßigkeiten und Getränken versorgen. An verschiedenen Spielinseln wurde Basketball-Korbwerfen, Seilspringen, Fußball u.v.m. angeboten. Vorab hatten wir auf Spinelli Plakate kleben dürfen, die in den Muttersprachen der Geflüchteten auf das Treffen hinwiesen. Die Betreiberfirma Ciborius unterstützte uns außerdem sehr bei der Kommunikation auf dem Gelände – herzlichen Dank!

Die Situation auf Spinelli ist aktuell so: Es herrscht eine triste Kasernenatmosphäre, kaum Sozialarbeit und keine Freizeitangebote. Es sind über 2000 Menschen auf dem Gelände, sehr viele sind traumatisiert, haben schreckliches erlebt und dazu fast keinerlei Erfahrungen mit der Bevölkerung und dem Leben in Deutschland. Auch sind Sprachkenntnisse in Englisch kaum, in Deutsch gar nicht vorhanden. Es ist sehr wichtig, diese Menschen für ein paar Stunden aus dieser depressiven Stimmung herauszuholen. Das haben wir an den beiden Wochenenden gemacht.

Beim Breakdance-Workshop von „True Rockin Soul“ in der Alten Feuerwache konnte Nice to meet you mit 15



Geflüchteten dabei sein. Wir steuerten außerdem etwas zur Verpflegung bei. Die Geflüchteten, vor allem Kinder und Jugendliche, hatten sehr viel Spaß an dem Workshop. Tanzen verbindet auch sprachliche und kulturelle Grenzen.

Unter dem Motto „Happy Boxen für Geflüchtete“ sammelten wir Mitte November Päckchen, die wir in der Weihnachtszeit an Geflüchtete verschenken wollen. Was ist eine Happy Box? Packe ein paar kleine Geschenke in einen Schuhkarton (z.B. Schlafbrille, Ohropax, Socken, Tee, Creme, Duschgel, Zahnpasta, Tee, Tasse, Stifte, Malbücher, Block, kleine Spielsachen, Brief etc.) und sage uns für welche Altersklasse deine Box gedacht ist (Kind, Jugendlicher, Erwachsener, Mann oder Frau?). Verteilt werden die Boxen in der Weihnachtszeit an die Geflüchteten. Wir führen diese Aktion in Zusammenarbeit mit der Aktion „Perspektive Kinder“ durch. Genauere Infos gibt es auf unserer Facebook-Seite oder auf <http://www.deinehappybox.de/mannheim>

Beim JUZ Friedrich Dürr am Neuen Messplatz möchten wir uns schon jetzt bedanken. Sie werden uns zukünftig regelmäßig ihre Räumlichkeiten u.a. für einen Spielnachmittag mit Geflüchteten zur Verfügung stellen. Los geht es am 6. Dezember 2015

von 13-18 Uhr. Und jede/r ist eingeladen, mitzuspielen und dabei tolle Menschen kennen zu lernen.

Weitere laufende Projekte: Gemeinsam mit dem Projekt Hackerstolz wird eine App für Flüchtlinge entwickelt. Eine Nice to meet you-Hochschulinitiative hat sich gegründet und bereitet Aktionen vor. Wir sind an den Planungen für ein Advents-Treffen (eine Art kleiner Weihnachtsmarkt) mit den Geflüchteten. Ein Team von Friseur*innen stellt sich kostenfrei Geflüchteten zur Verfügung, u.v.m.

Unser regelmäßiges Kernteamtreffen findet donnerstags um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Pfadfinder im Keller von G7, 41 in den Quadranten statt. Es sind alle willkommen, die etwas beitragen wollen.

Einen umfassenden Einblick in die laufenden Aktionen erhalten Sie, wenn Sie unserer Facebook-Orga-Gruppe Nice to meet you Orga folgen, unseren Newsletter auf www.nicetomeetyou-mannheim.com abonnieren oder einfach bei unseren Events und Treffen vorbeizuschauen.

EINFACH
STEUERN
SPAREN

lohi
Das lohnt sich.



Für Steuersparer.
Steuererklärung
nehmen wir wörtlich.*

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Beratungsstelle Mannheim · Zielstr. 12 · Telefon: **0621 3066830** · Email: mannheim@lohi.de

Andreas Becker
Beratungsstellenleiter
zertifiziert nach DIN 77700

www.lohi.de/mannheim



* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

 **GBG MANNHEIM²**

WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT FÜR JEDEMANN

DIE ZAHLEN SPRECHEN EINE KLARE SPRACHE: RUND 19.500 WOHNUNGEN. 60.000 BEWOHNER IN UNSEREN OBJEKTE. MEHR ALS 85 JAHRE FIRMENGESCHICHTE. WIR ENTWICKELN UNS IMMER WEITER, UM FÜR JEDEN DAS PASSENDE WOHNKONZEPT ZU ERMÖGLICHEN.
WWW.GBG-MANNHEIM.DE

HALLO PARK!

Die Jahreskarte 2016 ist da.

JETZT ZUM VORTEILSPREIS



Jahreskarte kaufen und für kleines Geld
365 Tage im Herzogenriedpark verbringen.

Erwachsene: 15,00 €

Auszubildende und Studenten: 12,00 €

Kinder 6 – 15 Jahre: 6,00 €

Telefon (06 21) 41 00 50
www.herzogenriedpark.de

 **HERZOGENRIEDPARK**
Alles im grünen Bereich!